

Die kurze Session erforderte viel Einsatz

1. Große Karnevalsgesellschaft Völl Freud zieht trotzdem positive Bilanz. England-Besuch steht 2011 auf dem Programm

Werden. Kurz war sie, die Session im Kulturhauptstadtjahr 2010 für die Essener Karnevalisten. Auch die Völl Freud aus Werden war im Dauereinsatz. Schon ab Mitte Januar besuchte die Truppe jedes Wochenende Seniorenheime, um den Bewohnern den Kar-

neval ins Haus zu bringen. Doch es gab auch die hauseigene Kindersitzung im Jona-Gemeindesaal in Heidhausen sowie die beliebte und berühmte Gala-Sitzung (wir berichteten). Es war also viel los für die Werdener Jecken, doch der Höhepunkt sollte

erst noch kommen. Denn über die tollen Tage traf Besuch aus England ein. Die Long Eaton Militaires aus der Nähe von Nottingham waren zu Gast bei der Völl Freud, um den Karneval in Essen zu erleben. Bereits 1980 erfolgte der erste Besuch in England und viele weitere

sollten folgen - eine besondere Freundschaft. Mit den Gästen ging es dann zu den Umzügen nach Oberhausen sowie in Rüttenscheid und Kupferdreh. Dort wurde dann auch der Motivwagen der Völl Freud präsentiert: Ein römischer Palast mit Streitwagen und

Legionären als Fußgruppe. Unter dem Motto: Die Römer brachten Kultur auch an Rhein und Ruhr“ ging es auf die Strecke. Am Veilchendienstag war es vorbei. Im Rahmen der Bacchusbeerdi- gung wurde ein Gegenbesuch für 2011 vereinbart.